



Fotos: Christian Weische, Max Eichenberger, Rebecca ter Braak, Robert Revesz

Fr 06.09. | 20:00 Uhr
Werckmeister
Improvisierte Musik

Marlies Debacker - Clavichord
 Markus Eichenberger - Klarinette
 Carl Ludwig Hübsch - Tuba
 Etienne Nillesen - Schnarrtrommel

1691 publizierte Andreas Werckmeister die Schrift „Musicalische Temperatur“ und läutete mit ihr das Zeitalter der wohltemperierten Stimmung in der europäischen Musik ein. Ob er das ganze Füllhorn an - sich mal potenzierenden, mal durchkreuzenden, von mikrotonal bis makrosonant changierenden - Stimmungen, die das nach ihm benannte Quartett virtuos erklingen lässt, zu schätzen imstande gewesen wäre, kann man bezweifeln.

In unserem Programm allerdings, das seit Jahrzehnten mit Genuss gegen musikalische Dogmen antönt, ist ein Konzert von Werckmeister längst überfällig, zumal die erste und seitdem fruchtbare Begegnung der Werckmeister-Keimzelle Eichenberger/Hübsch ebenda stattfand: 1994, bei der 6. Ausgabe des HumaNoise congress, ebenso ein ausgewiesener Ort und Hort der tausend Stimmungen. (Einem Preisträgerkonzert bei der Kölner Jazzweek geschuldet springt für Philip Zoubek, der regulär am Moog Synthesizer Teil des Ensembles ist, die großartige Marlies Debacker am selten zu hörenden Clavichord ein. Andreas Werckmeister wäre es eine Freude gewesen.) Gefördert durch das Aargauer Kuratorium.



Foto: privat

Sa 21.09. | 20:00 Uhr
SOG
beyond Jazz

Lina Allemano - Trompete
 Uwe Oberg - Piano
 Matthias Bauer - Kontrabass
 Rudi Fischerlehner - Schlagzeug

Wasser in seinen verschiedenen Formen und Bewegungen könnte ein Anhaltspunkt für die Musik von SOG sein. Ok, aber: die Band improvisiert als Kollektiv, und es kann manches anders kommen - die Gegenwart ist das Momentum. Dennoch strahlt die Musik von SOG Ruhe und Gelassenheit aus, auch in bewegten Passagen, der Flow ist immer da. Die vier großartigen Musiker:innen aus Kanada, Österreich und D haben in Berlin spontan eine CD eingespielt und sind jetzt auf Tour. Mit dabei Lina Allemano, eine der aktuell gefeierten Trompeterinnen. "This is music that rushes out of the gate...in a graceful and powerful manner." (The Sqid's Ear). "Get this one immediately!" (Vital Weekly).



Foto: Eberhard Meisel

Di 24.09. | 20:00 Uhr
Improvisohrium
offene Bühne

Improvisohrium - offene Bühne für Improvisation, das monatliche Kleinod im art.ist-Programm: Hier treffen sich von absolute beginners über schon infizierte Spieler*Innen bis zu alten Hasen auf dem Feld der Improvisation alle, die Lust aufs gemeinsame Improvisieren haben, um in so konzentrierter wie entspannter Atmosphäre den Sprung ins Unerhörte zu wagen. Interessierte Spieler*Innen treffen sich um 19:30 Uhr, Konzertbeginn ist 20:00 Uhr. Eintritt frei.



Fotos: Pieter Kers, Picsart, Samira Schulz, Daniela Cernigliaro, Erika Enders, Eberhard Meisel, André Symann, Jos Smolders, Marion Innocenzi, Eleni Walls

Fr-So 27.-29.09. | 20:00 Uhr
HumaNoise congress #35
Tage Improvisierter Musik

Sa-So 28.-29.09 | 15-17 Uhr
öffentliche Proben (Eintritt frei)

Anthea Caddy (AUS) - Violoncello / David Chiesa (F) - Kontrabass
 Dirk Marwedel (D) - Erweitertes Saxophon / Gandolfo Pagano (I) - Gitarre
 Ulrich Phillipp (D) - Kontrabass / Wolfgang Schliemann (D) - Schlagwerk
 Hannah Schoerken (D) - Stimme / Richard Scott (GB) - Analogsynthesizer
 Anais Tuerlinckx (B) - (Innen-) Klavier / Priska Walls (CH) - Posaune

Teil eines internationalen Netzwerks der Szene freier improvisierter Musik, führt der HumaNoise congress seit den späten 1980er Jahren zu immer neuen spannenden Begegnungen, die im Wortsinn unvorherhörbar und unwiederholbar nicht nur sind, sondern auch sein wollen. Die drei Mitglieder des Wiesbadener Improvisations Ensembles laden sieben ebenso profilierte improvisierende Musiker*innen ein, um an drei Tagen „unikate Musik in Echtzeit, intensiv und flüchtig wie die besten Momente im Leben“ zu kreieren. Sie schreiben damit einen ebenso einfachen wie radikalen Ansatz fort - im Geiste des Wortes von Herbert Marcuse „Permanenter ästhetischer Umsturz - das ist die Aufgabe der Kunst.“

beyond jazz
 klangkunst
 improvisierte musik
 innovative komposition
 performance
 workshops

art.ist

august-september '24

art.ist

musik zur zeit
 kooperative new jazz
 wiesbaden

walkmühle
 wiesbaden

Programmübersicht

Sa 24.08. | 20 Uhr
Uwe Oberg spielt Monk
beyond Jazz

Di 27.08. | 20 Uhr
Improvisohrium
offene Bühne

Fr 30.08. | 20 Uhr
Niko Paech & WIE?!
Der Übergang zur
Postwachstumsökonomie
Vortrag, Improvisierte Musik,
anschließendes Gespräch

Sa 31.08. | 20 Uhr
Böttcher Marwedel Turner
Improvisierte Musik

Fr 06.09. | 20 Uhr
Werckmeister
Improvisierte Musik

Sa 21.09. | 20 Uhr
SOG
beyond Jazz

Di 24.09. | 20 Uhr
Improvisohrium
offene Bühne

Fr-So 27.-29.09. | 20 Uhr
HumaNoise congress #35
Tage Improvisierter Musik



Foto: Shirin Sojitrawalla

Sa 24.08. | 20:00 Uhr
Uwe Oberg spielt Monk
beyond Jazz

Uwe Oberg - Piano

Monk! Monk! Monk! Immer wieder und immer noch strahlt seine unsterbliche Musik in die Weiten des Jazz-Universums und in unsere offenen Ohren. Uwe Oberg spielt Thelonious Monk im art.ist zur Eröffnung des Herbst-Programms. Funkelnd, spacy, zärtlich, widerspenstig, swingend, funky, heutig. Monk's Musik ist unwiderstehlich; wenn Oberg sie spielt, sowieso!

Di 27.08. | 20:00 Uhr
Improvisohrium
offene Bühne
Details siehe 24.09.



Fotos: privat & Harald Kunze



Fotos: Thomas Weichel, Andy Newcombe

Sa 31.08. | 20:00 Uhr
Böttcher Marwedel Turner
Improvisierte Musik

Uli Böttcher - Elektronik
Dirk Marwedel - Erweitertes Saxophon
Roger Turner - Schlagzeug

Zu Roger Turner muss nicht viel geschrieben werden, er zählt seit Jahrzehnten konstant zu den vielseitigsten Schlagzeugern der Improvisierten Musik, most experienced, mit einer unüberschaubaren Anzahl an Zusammenarbeiten und einer unverwechselbaren Spieldynamik und Bühnenpräsenz, die in jeder musikalischen Situation „auf dem Sprung“ ist.

Uli Böttcher, der sich mit Bands wie Maxwells Dämon, Sizzle Club oder Lurk Lab und Konzerten mit Eugene Chadburne, Michel Waisvisz und Paul Hubweber einen Namen gemacht hat, verbindet und verzahnt in seiner Elektronik sein unorthodoxes Synthesizerspiel passgenau mit einem sorgfältig und zielsicher eingesetzten Live-Sampling.

Im Duo blicken sie bereits auf eine längere gemeinsame Geschichte mit Konzerten in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden zurück.

Heuer spielen sie im Trio mit dem Saxophonisten Dirk Marwedel, dessen Erweitertes Saxophon längst zum Markenzeichen geworden ist und Bläserklischees mit seinem schier uferlosen Arsenal an Klangfarben gerne durchkreuzt. Mit Uli Böttcher verbindet ihn ebenfalls seit Langem u.a. die Zusammenarbeit im international besetzten Ensemble X.

Zu erwarten ist also nicht weniger als die Begegnung dreier ausgeprägter und mit hochentwickeltem Spielzeug ausgestatteter Individualisten, die sich mit ernstzunehmend hohem energetischem Potential ins musikalische Geschehen stürzen.

Fr 30.08. | 20:00 Uhr
Niko Paech & WIE?!
Der Übergang zur Postwachstumsökonomie
Vortrag, Improvisierte Musik und anschließendes Gespräch

Niko Paech - Vortrag
Dirk Marwedel - Erweitertes Saxofon
Ulrich Phillipp - Kontrabass
Wolfgang Schliemann - Schlagwerk

Der Volkswirt Niko Paech ist im deutschen Sprachraum einer der bekanntesten Wachstumskritiker und ein begeisterter Visionär. Er hat überzeugende Argumente für eine Zukunft der Nachhaltigkeit und des verteilungsgerechten Wohlstands, in der Genügsamkeit und Genussfähigkeit zu leben kein Widerspruch ist. In diesem neuen Format des art.ist kommt er ausführlich zu Wort mit einem Plädoyer, in dem soziale, kulturelle und ökologische Fragen zusammengedacht werden.

Dirk Marwedel, Ulrich Phillipp und Wolfgang Schliemann demonstrieren musikalisch die Befähigung zur Improvisation im Übergang zur Postwachstumsökonomie.

Tickets / Reservierung / Einlass
Eintritt: 14 € regulär / 9 € ermäßigt / 7 € für Mitglieder
Ermäßigung für Schüler*innen, Auszubildende, Studierende und alle Bedürftigen ohne Nachweis möglich.
Tickets an der Abendkasse.
Reservierung per Mail an tickets@artist-wiesbaden.de

Bezahlung in bar an der Abendkasse, Vorüberweisung oder PayPal.
Einlass/Bar jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn. Freie Platzwahl.

Unterstützer*innen-Tickets und Spenden sind willkommen
(bar an der Abendkasse, OneClick-Spendenmöglichkeit auf unserer Webseite).

Alle aktuellen Informationen unter:
www.artist-wiesbaden.de

art.ist ist der Veranstaltungsort der Kooperative New Jazz e.V., gefördert vom Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Eine Veranstaltung dieses Programms wird außerdem gefördert vom Aargauer Kuratorium.



Medienpartner:



Ort / Anreise / Parken
art.ist
Walkmühle 14
65195 Wiesbaden
untere Zufahrt

Wir empfehlen grundsätzlich die Anreise mit dem ÖPNV, dem Fahrrad oder zu Fuß.
Auf dem Gelände gibt es KEINE Parkmöglichkeiten für Besucher*innen.

Öffentliche Verkehrsmittel:
Buslinien 3, 6 und 28 ab Hauptbahnhof oder Platz der Deutschen Einheit in Richtung Nordfriedhof:
- Linie 3 bis Bornhofenweg, von dort bis zur Walkmühle treppab in 2 Minuten
- Linie 6 und 28 bis zur Endstation Nordfriedhof, von dort zu Fuß in +/- 7 Minuten